

St. Peter **informativ**

Pfarrblatt der Pfarre Linz-St. Peter



Ostern 2024



Liebe Pfarrgemeinde!

„Es war, als hätt' der Himmel die Erde still geküsst...“, so beginnt Joseph von Eichendorff sein Gedicht „Mondnacht“. Zu Beginn der Heiligen Woche berühren mich diese Worte auf eine besondere Weise. Alle Geheimnisse unseres Glaubens verdichten sich in dieser einen Woche. In allen Gemeinden rund um den Globus vertiefen sich die Menschen in dieser Woche in das Geschehen der Passionsgeschichte. Den Auftakt bildet der Jubel des Palmsonntags. Doch schon in dieser Feier mischen sich Misstöne in den Jubel. In der Messfeier des Palmsonntags hören wir schon die aufgebrauchte Menge ihr „Kreuzige ihn!“ schreien. Der Jubel verstummt am Palmsonntag schlagartig. Es folgen die drei stillen Tage Montag bis Mittwoch. Denn was nun kommt braucht die Stille, um in seiner Bedeutung erfasst werden zu können. Was nun kommt, verändert die Welt für immer. Das Geschehen dieser Tage versöhnt Himmel und Erde.

Mit wenigen Stilmitteln, dafür auf umso eindringlichere Weise versuchen wir, dem liturgischen Geschehen dieser Tage einen würdigen Raum zu schaffen. In der Heiligen Woche herrscht in allen katholischen Kirchen der Welt eine ganz besondere Atmosphäre der Stille und des Gebetes. Die Ölbergwache am Gründonnerstag und die Grabes-

ruhe am Karfreitag und Karsamstag weisen dann noch eindringlicher auf die Bedeutung dieser hohen Tage hin. Die Kirchen bleiben schmucklos, selbst die Glocken und die Orgel verstummen nun. Und merkwürdig, gerade dadurch wird schon greifbar, dass hier bald etwas ganz Besonderes geschehen wird. In dieser Atmosphäre der Stille beginnt schon etwas zu wachsen. Noch lässt es sich allerdings nicht ganz erkennen, noch lässt die ganze Tragweite sich nicht erfassen. Doch wer in diesen Tagen die Stille einer Kirche aufsucht, der verlässt sie mit Sicherheit anders, als er sie betreten hat.

Dann wird es Abend am Karsamstag. Zur Grabesstille kommt nun noch eine bedrohliche Finsternis. Es wird dunkel in der Kirche. In unserer Kirche hier vor Ort wie in allen Kirchen der Welt. Doch dann – ein kleines Licht. Das Licht einer einzigen Kerze kämpft mutig an gegen die Finsternis. Zuerst allein, dann aber entzündet sich an diesem Licht einzelne weitere Kerzen. Dem folgen schließlich hunderte, tausende – überall nun, schließlich auf der ganzen Welt. Und es wird hell ringsum. Wir können die Gesichter unserer Mitmenschen wieder erkennen. Trotz Dunkelheit. Die Finsternis muss weichen. Es ist kein Platz mehr für das Dunkel. Der Tod hat sein Spiel verloren. Das



Leben siegt. Himmel und Erde sind versöhnt. Darum bricht jetzt der Jubel in unserer Kirche los. Und was für ein Jubel: Christus ist auferstanden! Dieser Jubel wird nun endgültig sein.

Aber heute stehen wir erst am Beginn der Heiligen Woche. Diese Woche will ich ganz bewusst erleben. Vielleicht gelingt es mir, ganz still zu werden. Diese Tage sind eine gewaltige Chance. Denn in diesen Tagen, da hat der Himmel die Erde still geküsst.

Ihr
Pfarrer Franz Zeiger

Warum die Weiden Palmkätzchen tragen

Eine Legende aus Polen erzählt: Vor vielen, vielen Jahren lief eine verzweifelte Katzenmutter am Flussufer auf und ab und weinte bitterlich.

Was war geschehen?

Ihre drei kleinen Kinder haben nahe am Fluss fröhlich gespielt. Ein bunter Schmetterling, der sorglos herumflatterte, zog sie ganz in ihren Bann. Und wie Kinder halt sind (natürlich auch Katzenkinder)

vergaßen sie dabei völlig, dass die Mutter sie immer gewarnt hatte, nicht zu nahe ans Flussufer zu gehen. Sie liefen dem Schmetterling nach – und schon war das Unglück geschehen: Sie fielen in den Fluss. Völlig hilflos drohten sie nun zu ertrinken.

Am Ufer aber standen große Weidenbäume. Sie sahen die ertrinkenden Kätzchen und hörten das verzweifelte Weinen der Mutter.

Aber wie sollten sie helfen?

Was taten sie?

Sie streckten ihre starken langen Zweige tief hinunter ins Wasser. Daran klammerten sich die Kätzchen fest. Behutsam zogen die Weiden die Kätzchen nun an das rettende Ufer.

Gott sah es. Er dankte den Weiden und verlieh ihnen fortan die Gnade, einmal im Jahr kleine samtweiche Kätzchen zu tragen.

Palmsonntag mit den Eselinnen Resi und Liesi

Am Palmsonntag, den 24. März 2024 um 9:30 Uhr haben unsere beiden Eselmädchen Resi und Liesi wieder ihren großen Auftritt: sie werden bei der Palmprozession vom Kirchenplatz in unsere Kirche mit einziehen.

Jesus wollte mit seinem Einzig in Jerusalem auf einem Esel klarstellen: Er will sich nicht zu den Großen und Mächtigen dieser Welt zählen lassen. Er stellt sich auf die Seite der Kleinen und Einfachen.

Durch die Anwesenheit von Resi & Liesi wird das in unserem Palmsonntagsgottesdienst auf eindrucksvolle Weise anschaulich gemacht.

Musikalisch gestaltet wird dieser besondere Gottesdienst wie immer von unserem Kindergarten.



Pan Romantic Night



■ **Günter Hager** ist nicht nur Mitglied unseres Pfarrgemeinderates und des Fachausschusses Finanzen. Günter Hager ist auch ein allseits bekannter Linzer Gastronom und Menschenfreund, der beispielsweise in Tibet mehrere Sozialeinrichtungen für Waisenkinder und alte Menschen gebaut hat und diese persönlich betreut.

Und Günter Hager ist auch ein begnadeter Panflötenvirtuose.

Als solcher gibt er am Samstag, den 29. Juni 2024 um 19:00 Uhr wieder sein mittlerweile schon traditionelles Konzert in unserer Pfarrkirche. Günter Hager bietet an diesem

Konzertabend, der zugleich Auftakt zu unserem Patrozinium mit 60jährigem Kirchweihjubiläum ist, einen bunten Bogen an Musikstücken für Panflöte.

■ **Sonnwendfeuer und Fest der Begegnung**

Im Anschluss an das Konzert wird am Petersplatz vor der Kirche das traditionelle Sonnwendfeuer entzündet. Hier ist auch Gelegenheit, mit Günter Hager persönlich ins Gespräch zu kommen.

Natürlich ist rund ums Sonnwendfeuer auch für das leibliche Wohl allerbestens gesorgt.

Maxi(mal) philosophiert

Gar vieles durch den Kopf mir geht. Wie man's wendet, wie man's dreht - Krieg und Terror, Hass und Leid herrschen auf der Welt zurzeit.

Es scheint, es will kein Frieden werden, hier auf unsrer schönen Erden.

Ich überlegte her und hin - und dann kam dies mir in den Sinn:

Was der Welt den Frieden schafft ist allein des Herzens Kraft.

Liebe, die du weiterschenkst, Frieden, den du weiter denkst, Hoffnung, die du weitergibst, weil du Gottes Schöpfung liebst, führen in die neue Zeit ohne Terror, Krieg und Leid.

Lass uns in die Zukunft schauen, eine Welt voll Liebe bauen.

Wer den Weg der Liebe wählt, rettet eine ganze Welt.



Fasching - verrückte Woche im Kindergarten

Die verrückte Woche hat im Kindergarten „Villa Sonnenschein“ schon Tradition. Die Eltern, sowie die Kinder freuen sich jedes Jahr riesig darauf!

Jeder Tag wird einem anderen Schwerpunkt gewidmet. Pyjamatag, Kreativtag, Reptilienshow, Verkehrter Tag und natürlich die große und bunte Faschingsfeier als krönender Abschluss.

Am Pyjamatag kommen wir alle im Pyjama in den Kindergarten. Wir lesen Bücher, bauen Höhlen und verbringen einen entspannten und erholsamen Tag. Am Kreativtag konnten die Kinder Masken gestalten, im Turnsaal mit Luftballons auf einer langen Papierbahn malen, Faschingströten basteln und Faschingshüte kreieren. Es kamen viele kleine wundervolle Kunstwerke zustande.

Den ersten Höhepunkt der Woche bot uns Herr Erich Starlinger mit seinen Reptilien. Er besucht Kindergarten, Schulen und Horte um sein umfangreiches Wissen über Reptilien an Kinder weiterzugeben. Schlangen, Echsen, Schaben, Schnecken, Spinnen und vieles mehr konnten die Kinder hautnah erleben. Den Kindern wurde der richtige Umgang mit Reptilien und die Wichtigkeit der Insekten erklärt. Sie konnten dieses Wissen sogleich in die Tat umsetzen. Herr Starlinger nahm sich genügend Zeit, sodass jedes Kind die Tiere ausreichend betrachten und studieren konnte. Hatten die Kinder Fragen, beantwortete Herr Starlinger diese, stillte somit die Neugier und nahm auch so manchem Kind die Scheu vor den Tieren. Wir freuen uns jedes Jahr auf dieses Ereignis.

Am „Verkehrten Tag“ war alles durcheinander. Die Kleidung verkehrt, die Jause verkehrt, „Gute Nacht“ statt „Guten Morgen“. Die ganze „Villa Sonnenschein“ stand auf dem Kopf. Am lustigsten war das Mittagessen, denn die Kinder durften ohne Teller und Besteck essen.

Das große Finale - unsere Faschingsparty. Fröhliche Musik und ein Laufsteg zum Schluss machten die Party perfekt. Die Kinder durften ihre kreativen Kostüme am Laufsteg präsentieren. Wir möchten uns auch recht herzlich bei Familie Aigelsreiter für die großzügige Krapfenspende bedanken. Die Kinder feierten den Faschingstag ausgelassen und gut gelaunt.



Patrozinium, 60-jähriges Kirchweihjubiläum

Am Sonntag, den 30. Juni 2024 feiern wir diesmal nicht nur unser Patrozinium, sondern auch das 60-jährige Jubiläum der Weihe unserer Pfarrkirche. Unsere Kirche wurde am 6. September 1964 durch den damaligen Diözesanbischof DDr. Franz Salesius Zauner geweiht.

Da der 6. September aber noch in die Sommerferien fällt, haben wir uns entschlossen, das 60-jährige Jubiläumsfest diesmal zugleich mit unserem Patrozinium zu feiern.

Bereits am Vorabend beginnt mit dem Panflötenkonzert mit Günter Hager am Samstag, den 29. Juni um 19:00 Uhr der feierliche Auftakt zum großen Fest.

In dieser Bildergalerie blicken wir zurück auf das Weihefest 1964 und auf das 50-jährige Weihejubiläum im Jahr 2014.





Termine

■ MÄRZ

- 24.03. **Palmsonntag**
9:30 Palmweihe mit den Eseln Liesi & Resi am Kirchenplatz in St. Peter – Festmesse; anschließend gemütliches Beisammensein im Großen Pfarrsaal
- 28.03. **Gründonnerstag**
19:00 Abendmahlsliturgie; anschließend Anbetung
- 29.03. **Karfreitag**
14:55 Sterbestunde Jesu – Karfreitagsliturgie für Kinder und Familien
19:00 Karfreitagsliturgie
- 30.03. **Karsamstag**
9:00-17:00: Anbetung
20:00 Feier der Osternacht – Speisenweihe – bitte Kerzen mitbringen; anschließend Agape am Kirchenplatz
- 31.03. **Ostersonntag** - Hochfest der Auferstehung des Herrn
9:30 Festmesse – Speisenweihe

■ APRIL

- 01.04. **Ostermontag**
8:30 Emmausgang von St. Peter nach Hlgst. Dreifaltigkeit. Weggang am Kirchenplatz St. Peter
9:30 Gemeinsame Messe der Pfarren Hlgst. Dreifaltigkeit und St. Peter in Hlgst. Dreifaltigkeit
- 21.04. **4. Sonntag der Osterzeit**
9:30 Georgsmesse der Pfadfinder

■ MAI

- 09.05. **Christi Himmelfahrt**
9:30 Erstkommunion - Festmesse
- 12.05. 9:30 Gemeinsame Firmung der Pfarren Hlgst. Dreifaltigkeit und St. Peter in Hlgst. Dreifaltigkeit
- 19.05. **Pfingstsonntag**
9:30 Festmesse
- 20.05. **Pfingstmontag**
9:30 Festmesse
- 26.05. 9:30 Patrozinium: Gemeinsame Festmesse der Pfarren Hlgst. Dreifaltigkeit und St. Peter in Hlgst. Dreifaltigkeit, Wieningerstr. 14
KEINE Messe in St. Peter
15:00 Maiandacht bei der Lager-Gedenkgrötte (Kopernikusstr.)
- 29.05. 18:45 Eucharistische Andacht vor Fronleichnam
- 30.05. **Fronleichnam** - Hochfest des Leibes und Blutes Christi
9:30 Gemeinsame Festmesse mit kurzer Prozession der Pfarren Hlgst. Dreifaltigkeit und St. Peter in St. Peter; anschließend gemütliches Beisammensein in St. Peter

■ JUNI

- 29.06. 19:00 Panflötenkonzert mit Günter Hager; im Anschluss wird das Petersfeuer am Kirchenplatz entzündet
- 30.06. **Patrozinium „Petersfest“** – 60jähriges Weihejubiläum der Pfarrkirche zu Linz - St. Peter
9:30 Gemeinsame Festmesse der Pfarren Hlgst. Dreifaltigkeit und St. Peter in St. Peter; anschließend Fest am Kirchenplatz

■ Marienmonat Mai

Tägliches Rosenkranzgebet
um 18:15 Uhr
Jeden Mittwoch im Mai:
18:45 Uhr - Maiandacht

■ Eucharistische Anbetung

Jeden 1. Freitag im Monat um 18:15 Uhr in der Marienkapelle

■ Bibelrunde

Jeden 3. Donnerstag im Monat um 17:30 Uhr

■ Linzer Kirchenroas

12. April: Altkatholische Kirche (Fabrikstraße 10)
17. Mai: Pfarre Linz – St. Franziskus (Neubauzeile 68)
21. Juni: Pfarre Linz – Marcel Callo (Schörghenhubstraße 39)

■ Volkslieder-Nachmittage

Die Termine für unsere nächsten Volkslieder-Nachmittage erfahren Sie zeitnah im Aushang, auf der Homepage und im wöchentlichen Gemeindebrief „St. Peter aktuell“.

■ Emmausgang am Ostermontag

Am Ostermontag, 1. April 2024, treffen wir uns um 8:30 Uhr am Kirchenplatz in St. Peter zum gemeinsamen Emmausgang über den Bellevue-Park nach Hlgst. Dreifaltigkeit. Wir laden herzlich dazu ein!

■ Das Sakrament der Taufe empfangen

Tobias Alexander STUTZ; Finn LIMBERGER; Leo AIGELSREITER

■ Wir beten für unsere Verstorbenen

Robert BERNER (82); Maria ZEHETMAYR (87); Alois SPEHER (89); Maria LAUBER (97); Ing. Hans ELBERL (84); Charlotte SCHIERER (82); Ingeborg SCHNAITTER (89); Sieglinde GÜNTNER (88); Augustine NIGL (87)

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Pfarre Linz-St. Peter, Wallenbergstraße 20, 4020 Linz, Tel.: 0732 / 34 14 42

E-Mail: office@linz-stpeter.at, Homepage: www.linz-stpeter.at

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Franz Zeiger

Layout: dip3 GmbH, 4040 Linz; Bildnachweis: Adobe Stock, privat